



Niederschrift

über die Ortsbeiratssitzung, zu der
für Montag, den 20. September 2021 um 19:00Uhr
einberufen
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder erschienen:

1. Luise Kreckel
2. Ilona Martin
3. Susanne Zacherl
4. Uwe Kapell

sowie 7 interessierte Schadecker Bürger/innen und Bürgermeister Michel Kremer

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte
1	<p>Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Luise Kreckel begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Somit ist der Ortsbeirat beschlussfähig. Jörg Peter Heil fehlt entschuldigt. Sie machte auf die AHA Regeln aufmerksam. Die Bürgerfragestunde findet im Anschluss der Sitzung statt.</p>
2	<p>Rederecht von Gästen</p> <p>Es wurde beschlossen, dass Fragen jeweils nach dem TOP gestellt werden können.</p>
3	<p>Behindertenparkplatz Mittelstraße</p> <p>Infos zu dem Anliegen liegen dem Ortsbeirat vor. Es gibt keine Frist zur Stellungnahme durch den Ortsbeirat. Nachdem alle offenen Fragen geklärt werden konnten wurde einstimmig beschlossen, dass ein schon bestehender Parkplatz in der unmittelbaren Nähe des Antragsstellers in ein Behindertenparkplatz umgewandelt wird.</p>

	<p>Er handelt sich dabei nicht um einen persönlichen Parkplatz für die Antragstellerin.</p>
<p>4</p>	<p>Bericht der IKEK Marketing Gruppe</p> <p>Luise berichtet von der letzten Sitzung. Hier ging es um die Willkommensschildern den Ortseingängen. (Das Protokoll der Sitzung ist auf der Homepage der Stadt Runkel einzusehen).</p> <p>Auszug aus dem Protokoll:</p> <p><u>Willkommensschilder</u> <i>S. Hemming-W. zeigt noch einmal die Fotos der Willkommensschilder (Vor- und Rückseite) aller Stadtteile von 2018 sowie die neueste Variante von Ennerich von diesem Jahr. Sie stellt die bisherigen Vorschläge von 2018 (9. Sitzung) und 2019 (13. Sitzung) zur Diskussion. Die darin enthaltenen Widersprüche (s. letzte Seite) werden aufgelöst, indem man sich auf folgende Variante einigt:</i> <u>Vorderseite: (Herzlich) Willkommen (in) >Ortsname<</u> <i>plus Stadtteilwappen (in Farbe) / ohne Ortssilhouette oder andere Zeichnungen</i> <u>Rückseite (falls sichtbar): mindestens Auf Wiedersehen! oder Tschüß</u> <i>mit oder ohne Wappen</i> Als Beispiel wurde das neue Ennericher Willkommensschild von allen Beteiligten als empfehlenswert empfunden. Empfohlen wird die helle Hintergrundfarbe, die Schriftart, die Größe und Farbigkeit des Wappens und die Zweiteilung des Schildes. Dies hat den Vorteil, dass in dem unteren Teil separat auf Veranstaltungen im Ort hingewiesen werden kann. In der Kernstadt (und teilweise auch in Schadeck) gibt es den Sonderfall, dass überwiegend Werbetafeln für Veranstaltungen vor dem gesamten Willkommensschild hängen, wodurch sowohl der Ortsname als auch das ‚Willkommen‘ verdeckt sind. Es wird empfohlen, in diesen Fällen, in denen der Rahmen eine spitze Form hat, in der freien Spitze bei Bedarf ein separates Schild ‚(Herzlich) Willkommen‘ anzubringen* oder eine Zweiteilung wie oben beschrieben vorzunehmen. Die Ortsvorsteher bzw. Ortsbeiratsmitglieder werden gebeten, die empfohlene Gestaltungsvariante (s. blauer Text) in den Ortsbeiräten zu diskutieren, falls ein Willkommensschild erneuert werden soll. Die Schilder gehören teilweise der Stadt, einzelnen Vereinen oder Vereinsgemeinschaften, dadurch ist die Finanzierung bei Erneuerung unterschiedlich.</p> <p>Für uns heißt das: Sollte eine Renovierung nötig sein sollten diese Punkte berücksichtigt werden. Unsere Schilder wurden von den Vereinen bezahlt.</p>
<p>5</p>	<p>Stand Glasfaser-Installation (Schäden, Terminplan, Kabel)</p> <p>Luise Kreckel berichtet vom Sachstand. Die Fa. Deutsche Glasfaser ist derzeit nur noch mit 3 Teams im Stadtgebiet unterwegs, welche sich hauptsächlich mit dem Legen von</p>

	<p><i>Hausanschlüssen beschäftigen. Es ist geplant, dass ein Großteil der Anschlüsse in diesem Jahr schon scharf geschaltet wird.</i></p> <p><i>Die Breitbandkabelnutzer haben seitens der Stadt Runkel eine Kündigungsempfehlung erhalten, da die Verträge nur 3 Monate vor Jahresende gekündigt werden können. Sollten bis dahin die Glasfaser-Anschlüsse nicht scharf geschaltet worden sein, werden mündliche Verträge (monatlich kündbar) mit den Breitbandkabelnutzern gemacht. Da für die Breitbandnutzung 2 Verträge (einer mit der Stadt Runkel und einer mit Vodafone) geschlossen werden mussten und Vodafone nicht alle Nutzer an die Stadt Runkel gemeldet hat, sind gegebenenfalls nicht alle Kabelnutzer bekannt.</i></p>
6	<p>IKEK-Projekt Dreispitz</p> <p>Ab jetzt ist Bürgermeister Michel Kremer anwesend. Die stellvertretende Ortsvorsteherin Luise Kreckel begrüßt ihn.</p> <p>Das Stadtparlament hat beschlossen, dass die Umgestaltung der Dreispitz mit 55.000 Euro bezuschusst wird.</p> <p>Die Vereinsvorsitzenden wurden eingeladen, um zu überlegen, wie man dem Umbau angehen kann. Hier ist die Hilfe der Vereine bzw. aller Schadecker Bürger gefragt.</p> <p>Michel Kremer erklärt die Historie. Die Dreispitz sollte vor 9 Jahren als Starterprojekt für IKEK umgestaltet werden. Am 01.10.2020 wurde das Projekt bewilligt, die Gelder wurden ins neue Jahr (Ende Mai 2021) übertragen. Ein Planungsbüro zu finden dauerte leider zu lange, deshalb wurden auch die Ausschreibungen zu spät veröffentlicht. In diesen 8 Wochen hat sich leider keine Firma gefunden.</p> <p>Nach Rücksprache mit dem Bauamt wurde beschlossen das Projekt in Eigenleistung mit Hilfe des Bauhofes zu verwirklichen. Für einzelne Arbeiten können auch Firmen beauftragt werden. Ein Planungsbüro ist nicht mehr dabei.</p> <p>Als erstes wurde beschlossen Pflastersand einzubringen damit die Absperrung beseitigt werden kann. Außerdem müssen die Wurzeln zeitnah entfernt werden.</p> <p>Am Mittwoch, 29. September um 18.00 Uhr im Haus der Vereine findet ein Treffen statt zu dem jeder eingeladen ist. Hier wird über weitere Vorgehensweise gesprochen. Über soziale Netzwerke muss dieser Termin bekannt gegeben werden.</p>
7	<p>Baumpflanzaktion</p> <p>Inzwischen hat die Stadt aus fast allen Ortsteilen Flächen genannt bekommen, auf die man Bäume pflanzen könnte. Die Stadt prüft ob sich die Stelle tatsächlich einigt und wer der Eigentümer ist, auch wird überlegt welche Bäume gepflanzt werden können.</p> <p>Die Kelterei verkauft z.B. Apfelbäume für 20Euro/Stück. Diese Bäume sind schon 1,50m groß.</p> <p>Alte Bäume können auch ersetzt werden, z.B. am Habichtsfang/Heerstraße.</p>

	Für Obstbäume würde die Stadt einen Schnittkurs anbieten denn die gepflanzten Obstbäume müssen auch gepflegt werden.
8	<p>Verschiedenes</p> <p>Auch dieses Jahr wird es keine Kirmes geben. Patrick Vollbach berichtete dass kleinere, private Feiern geplant wären. Verschiedene Kirmesgesellschaft-Jahrgänge möchten gerne einen Kirmesbaum stellen. Blech und Krach würden auch spielen.</p> <p>Er schlägt vor, dass der Ortsbeirat die Bänder für den Baum besorgt und das Bier für Blech und Krach spendiert. Da sein Anliegen kein TOP der heutigen Sitzung ist kann darüber nicht abgestimmt werden. Der Ortsbeirat wird sich darüber austauschen.</p> <p>Die nächste Sitzung findet am 20. November 2021 um 19.00 Uhr statt.</p> <p>Luise Kreckel schließt die Sitzung um 20:07 Uhr.</p>

Für die Bürgersprechstunde gab es im Anschluss keine Themen mehr.

Beginn der Sitzung: 19.10 Uhr
 Ende der Sitzung: 20.07 Uhr

Für das Protokoll: Ilona Martin